



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2006
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2006

GEARMÁINIS - ARDLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH – MAIDIN 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 16 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AT	
Text II LV	
Text II AG	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

5 Martins Großvater sitzt den ganzen Tag am Fenster. Was auch passiert in der Akazienstraße, er weiß alles. Eine Hochzeit bei Schmidts? Er hat alles gesehen, das elegante Brautkleid der Tochter, den viel zu engen Anzug von Vater Schmidt, das viel zu kurze Kleid von Frau Schmidt bis hin zu den Nummernschildern der Autos der Hochzeitsgäste, die vor ihrer Haustür parkten. Familie Neumann hat dieses Jahr bei einer anderen Firma Heizöl gekauft! Also muss Öl bei NIMAG billiger sein als bei KEWAG, das wird er sich merken. Der Bruno Schischke arbeitet seit neuestem bei der Deutschen Bank, obwohl er doch als Junge in der Schule immer so schlechte Noten hatte.

10 Und so geht es weiter: Zeigen im Frühjahr die Bäume in der Akazienstraße das erste Grün, meldet es Martins Großvater Martins Eltern sofort per Telefon. Kommt die Müllabfuhr über eine Stunde zu spät, notiert er sich die genaue Zeit und schreibt noch am selben Abend einen Beschwerdebrief an die Behörde. Bleibt der Briefträger Weigel länger als fünf Minuten bei Herrn Kruse im Tante-Emma-Laden an der Ecke, berichtet der Großvater sofort: Die beiden trinken jetzt ihre vier, fünf Bierchen, und wir warten heute mal wieder auf unsere Post.

25 Einmal hat Martins Großvater der Polizei sogar einen Einbruch melden können, obwohl der Einbruch eigentlich gar kein richtiger Einbruch war. Frau Papenthins Mann hatte die Schlüssel vergessen und so war er durchs offene Fenster gestiegen. Natürlich hätte er ein echter Einbrecher sein können; die Polizei hatte Martins Großvater damals sehr für seine Aufmerksamkeit gelobt.

30 Martins Großvater ist sehr stolz darauf, dass er genau weiß, was in der Straße geschieht, wer mit wem streitet, wer welche Sorgen und Probleme hat und was die Leute in ihrem Leben so machen. „Man muss sich um seine Nachbarn kümmern“, sagt er oft. „Ich mag es nicht, wenn man nur so nebeneinanderher lebt.“

35 Damit meint er vor allem seine Frau Klärchen, Martins Großmutter, die nie aus dem Fenster sieht, sondern immer nur fernguckt. Martins Großvater hasst den Fernseher, weil er die Menschen vom richtigen Leben fernhält, wie er sagt. Die Großmutter behauptet genau das Gegenteil, der kleine Fernseher zeige ihr viel mehr vom Leben als der langweilige Blick aus dem Fenster. Ob in Mexiko die Erde bebt, in Indien ein neuer

Tempel gebaut wird oder in Norwegen ein Schiff untergeht, der Fernseher bringt es ihr direkt ins Haus. Will sie lachen, muss sie nur ein lustiges Programm wählen. Will sie etwas Trauriges sehen, hat einer der zwanzig Sender, die sie wählen kann, seit sie verkabelt sind, sicher etwas Passendes zu bieten. Und die vielen alten Filme, die das Fernsehen immer wiederhole, erinnerten sie an ihre Jugend.

50 Ihre Nachbarin, Trudi Fuchs, findet das auch. Wenn die beiden Frauen sich besuchen, kennen sie nur ein Thema: das Fernsehprogramm. Manchmal telefonieren sie sogar mitten in der Sendung. Das mag der Großvater nicht, der an seinem Fenster sitzt. „Du, Trudi, guck doch mal“, sagt die Großmutter dann. „Die Sabine Christiansen sieht mal wieder so elegant aus.“ Am schlimmsten findet Martins Großvater die Fernsehserien, die seine Frau und Frau Fuchs so lieben. Diese Serien zwingen die Leute dazu ganze Wochen und Monate vor dem Fernseher zu sitzen, sagt er. Und am meisten hasst er die Familienserie „Lindenstraße“ – das klingt ja fast wie Akazienstraße!

60 Eines Tages war Martin bei seinen Großeltern zu Besuch. Auch Frau Fuchs war da. Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich die Großmutter und Frau Fuchs über die Tanja Schildknecht aus der „Lindenstraße“. „Ist dieser reiche Franzose, in den sich die Tanja verliebt hat, der Richtige für sie?“ fragte Frau Fuchs die Großmutter besorgt. „Franzose? Was ist das schon!“ rief der Großvater vom Fenster und erzählte sofort von Friedchen Berger aus der Akazienstraße und ihrem neuen Freund, der schwarze Haut habe oder zumindest ziemlich braun sei. Dafür gebe es aber in der „Lindenstraße“ eine griechische Kneipe, sagten die beiden Frauen, und der Sohn vom Kneipenbesitzer habe seine deutsche Freundin sogar geheiratet! „Wen interessiert das“, rief der Großvater wütend und sprang auf. „Macht doch, was ihr wollt! Am besten ihr zieht gleich in die „Lindenstraße“. Irgendwie wohnt ihr ja sowieso schon dort!“

Nach KLAUS KORDON, *Nachbarn und andere Leute*

Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch.

1.(a) Warum sitzt Martins Großvater den ganzen Tag am Fenster?

(Zeile 1 – 13)

(b) Geben Sie **drei** Beispiele dafür, was in der Akazienstraße alles passiert. (Zeile 1 – 23)

(c) Warum sitzt Martins Großmutter immer vor dem Fernseher? Nennen Sie **drei** Gründe! (Zeile 38 – 52)

(d) Worüber sprechen die Großmutter und Frau Fuchs? Geben Sie **zwei** Details. (Zeile 53 –60)

Freagair Ceisteanna 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Cad a dhéanann seanathair Martin de bharr a bhfuil le feiceáil aige tríd an bhfuinneog? Tabhair **trí** shampla. (línte 14 – 23)

2. (a) What does Martin's grandfather do in reaction to what he sees through the window? Give **three** examples. (lines 14 – 23)

(b) Ní thagann seanathair Martin ar an gcinneadh ceart i gcónaí de bharr a bhfuil le feiceáil aige tríd an bhfuinneog. Tacaigh le do fhreagra trí thagairt a dhéanamh don téacs. (línte 24 – 31)

(b) Martin's grandfather does not always draw the correct conclusion from what he sees through the window. Support your answer with reference to the text. (lines 24 - 31)

3. (a) Mínigh conas a bhaineann an tseanmháthair úsáid as an teilifís chun dul leis an ngiúmar a bhíonn uirthi. (línte 42 – 52)

3. (a) Explain how the grandmother uses the television to suit her moods. (lines 42-52)

(b) Tá a lán cosúlachtaí idir seanmháthair Martin agus Frau Fuchs. Tacaigh le do fhreagra trí thagairt a dhéanamh don téacs. (línte 53 – 70)

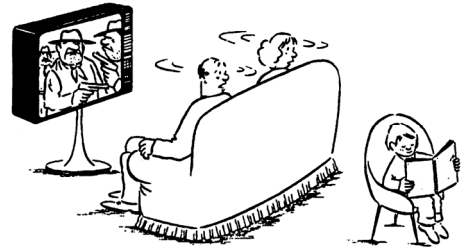
(b) Martin's grandmother and Frau Fuchs have a lot in common. Support your answer with reference to the text. (lines 53 –70)

4. Léigh trí **TEXT I** arís.
Sa scéal, déanann an t-údar cur síos ar dhá phríomh-charachtar, seanathair agus seanmháthair. Déan comparáid agus contrárthacht idir an dá charachtar. Bíodh **trí** thagairt agat *d'ábhar agus/nó do theanga* an scéil.

4. Read through **TEXT I** again.
In the story, the author depicts two main characters, grandfather and grandmother. Compare and contrast the two characters making **three** references to the *content and / or language* of the story.

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(100 Wörter)



ODER

- Beschreiben Sie **in drei bis vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Warum wollen immer mehr Menschen ein Foto Handy? Nennen Sie **drei** Gründe.
- Foto Handys haben nicht nur positive Seiten. Geben Sie **drei** Beispiele für den negativen Gebrauch von Foto Handys.



(100 Wörter)

[illegible]

Virtuelle Welt? Nein danke!

Wie computersüchtige Kinder und Jugendliche den Weg zurück ins reale Leben finden

5	Nicht viel los am Strand in Boltenhagen, einem kleinen Kurort hochoben an der Küste von Mecklenburg. Ein einsames älteres Ehepaar mit Hut und Mantel. Hundebesitzer mit Regenjacke. Hin und wieder ein Jogger. Ein <u>trüber</u> Aprilmorgen. Eine Gruppe von Kindern <u>stapft</u>	50	der ganzen Welt berichten. „Computerspiele sind hier nicht verboten, aber nicht mehr als eine halbe Stunde“, sagt Frau Trautsch. „Denn wir möchten, dass die Computer-Kids lernen, ihren Tag auch ohne Computer zu verbringen.“		
10	ohne Schuhe mit zusammengebissenen Zähnen durch die eiskalte Ostsee. „Wassertreten“ nennt sich das und ist Teil einer Therapie gegen Computer-Spielsucht.	55			
15		60	Viele der jungen Patienten, die im Wichernhaus eine Therapie starten, haben durch das <u>übermäßige</u> Sitzen am PC das Gefühl für ihren Körper verloren. Hier im Kurheim sollen sie es zurückgewinnen. Zum Beispiel durch das Wassertreten am Morgen oder auf einem „Fühlweg“ hinter dem Haus, bei dem man barfuß und mit verbundenen Augen über Steine, Sand und Gras geht. Oder in einem „Therapie-Garten“, in dem die Jugendlichen arbeiten können. Ziel der Therapie ist es, die Kinder und Jugendlichen von der virtuellen Welt fern zu halten und wieder in das reale Leben zurückzuführen. Sport und Ernährung stehen auf dem Programm. Theaterspielen gehört auch mit zum Therapieplan.	100	Zeit allein vor dem Computer. Am Ende bis zu 15 Stunden am Tag.
20	Am Strand wartet eine Frau auf die Gruppe. Sie ist eine <u>Betreuerin</u> vom Wichernhaus, einem Kurheim für Kinder und Jugendliche. Das schöne rote Backsteinhaus mit seinen 60 Betten in der Nähe vom Ostseestrand erinnert überhaupt nicht an eine Klinik. Eher an eine Jugendherberge. Das Wichernhaus ist das einzige Kurheim in ganz Deutschland, das ein spezielles Programm bei Computersucht anbietet. Ein Phänomen, an dem mittlerweile schon eine ganze Generation von Jugendlichen leidet. Nach einer Studie des Psychologischen Instituts Berlin, an der 323 Berliner Schüler teilnahmen, sind 9,3 Prozent computerabhängig. Immer mehr Kinder leiden an Kopfschmerzen, Haltungs-	65		105	Wie kommt es zu dieser Computer-Spielsucht? Jedesmal wenn man in einem Computerspiel gewinnt und zum nächsten <i>level</i> kommt, ist das ein positives Erlebnis. Im Gehirn des Spielers wird das Glückshormon <i>Dopamin</i> ausgeschüttet. Der Spieler fühlt sich gut, wenn er weiterspielt.
25	schäden, Konzentrations-	70		110	
30	schwäche, Schlafstörungen, <u>Fettleibigkeit</u> oder Unterernährung.	75		115	Christian weiß es mittlerweile besser. Statt Computerspielen spielt er jetzt mit anderen Jungs Tischtennis. Statt vor dem PC Kartoffel-
35	Entwickelt wurde das Programm vor zwei Jahren von der Psychologin Simone Trautsch. Vorher gab es nichts. Deswegen ist das Wichernhaus heute eine Sensation, über die Medien auf	80	Vier Wochen dauert die Therapie. Der 15-jährige Christian ist schon seit zwei Wochen im Wichernhaus. „Meinen ersten Computer bekam ich zum elften Geburtstag von meinen Eltern“, erzählt Christian. „Damit ich später bessere Chancen im Beruf habe.“ Am Anfang konnten die Eltern ihm noch Sachen erklären, setzten sich mit ihm vor den Computer und sie lernten <u>gemeinsam</u> . Doch schnell wurde Christian zu einem echten PC- <u>Profi</u> . Und so verbrachte er immer mehr	120	chips zu essen und Cola zu trinken, lernt er jetzt selber zu kochen und sich gut zu ernähren. Christian hat sich schon jetzt vorgenommen, zu Hause weniger Zeit am PC zu verbringen. „Mal sehen, ob es bei mir einen Tischtennisverein gibt“, sagt er und grinst, „da werd’ ich dann Mitglied.“
40		85		125	
45		90		130	
		95			



Ein Foto von Christian vor seiner Therapie.

Beantworten Sie Frage 1 auf Deutsch.

1. (a) Im Artikel findet der Leser einige Informationen über „Wassertreten“. Was machen die Jugendlichen genau beim Wassertreten? Wozu ist Wassertreten gut? (Zeile 9 – 15, Zeile 58 – 82)

- (b) Schreiben Sie **fünf** kurze informative Sätze über das Wichernhaus. (Wo man es findet? Wie es aussieht? Was man dort machen kann?) (Zeile 17 – 29, Zeile 44–57)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

2. Tosaíonn an t-alt le cuntas faoin trá in Boltenhagen. Tabhair **cúig** shonra faoin trá. (línte 1 – 15)

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. The article starts with a snapshot of the beach at Boltenhagen. Give **five** details about the beach. (lines 1 – 15)

3. (a) Cén t-eolas fíorasach a sholáthraíonn an t-alt maidir le handúil sna ríomhairí? Luaigh **trí** ábhar a thagann i gceist. (línte 32 - 43)
3. (a) What factual information does the article provide in relation to computer addiction? Mention **three** issues. (lines 32 - 43)

3. (b) Rinne Simone Trautsch, síceolaí in Wichernhaus, teiripe réabhlóideach a fhorbairt.
 (i) Cad é an cuspóir atá ag a clár teiripe?
 (ii) Tabhair trí shampla phraiticiúla den chaoi a gcuirtear an cuspóir sin i gcrích.
 (línte 44 – 82)

3. (b) Simone Trautsch, psychologist at Wichernhaus, developed a ground-breaking therapy.
 (i) What is the goal of her therapy programme?
 (ii) Give **three** practical examples of how this goal is implemented. (lines 44 – 82)

(i) _____

(ii) _____

3. (c) Conas atá dearcadh Christian ar na ríomhairí athraithe, tar éis dhá sheachtain teiripe in Wichernhaus? Mínigh do fhreagra trí thagairt a dhéanamh don téacs. (línte 83 – 130)

3. (c) How has Christian's attitude to computers changed after two weeks of therapy at Wichernhaus? Explain your answer with reference to the text. (lines 83 – 130)

Beantworten Sie Frage 4 auf Deutsch.

4. Im **TEXT II** sind Wörter unterstrichen. Finden Sie in jeder Reihe unten das passende Synonym für das angegebene Wort. Schreiben Sie das Wort auf, wie im Beispiel.

BEISPIEL:

Profi (Z.98) Amateur / Spezialist / Professor / Schüler

>

Spezialist

trüb (Z.8)	schön / windig / grau / schlimm	
stapfen (Z.9)	tropfen / springen / schleichen / schwerfällig gehen	
Betreuerin (Z. 18)	Patientin / Aufsichtsperson / Kellnerin / Kundin	
Fettleibigkeit (Z.42)	Butterkuchen / Übergewicht / Schlankheit / Ölfleck	
übermäßig (Z.61)	zu viel / langweilig / zu wenig / optimal	
gemeinsam (Z. 96)	zusammen / einsam / allein / getrennt	

TEXT II: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sie sehen unten fünf Sätze aus **Text II**, in denen **bestimmte / unbestimmte Artikel** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen fünf bestimmten / unbestimmten Artikel an:

- ob singular oder plural
- bei singular das Geschlecht (maskulin, feminin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Genitiv, Dativ)

BEISPIEL: Nicht viel los am Strand in Boltenhagen, einem kleinen Kurort hochoben im Norden. (Z. 1 - 3)

einem: singular, maskulin, Dativ

(1) Ein einsames älteres Ehepaar mit Hut und Mantel. (Z. 4 - 6)

(2) Zum Beispiel durch das Wassertreten am Morgen. (Z. 65 - 66)

(3) Das schöne Backsteinhaus erinnert nicht an eine Klinik. (Z. 20 - 24)

(4) Am Anfang konnten die Eltern ihm noch Sachen erklären. (Z. 92 - 94)

(5) Das ist Teil einer Therapie gegen Computer-Spielsucht. (Z.13 - 15)

2. Sie sehen unten sechs Sätze, in denen ein Wort / eine Wortgruppe unterstrichen ist. Welches **Fragewort** würden Sie benutzen, um nach den unterstrichenen Wörtern / Wortgruppen zu fragen?

BEISPIEL: Viele junge Patienten haben Haltungsschäden.

W a s haben viele junge Patienten?

(1) Eine Betreuerin wartet am Strand auf die Jugendlichen.

(2) Eine Therapie im Wichernhaus dauert vier Wochen.

(3) Während der Therapie wird auch eine Theater-AG angeboten.

(4) Die Eltern setzten sich mit ihrem elfjährigen Sohn vor den Computer.

(5) Im Gehirn des Spielers wird ein Glückshormon freigesetzt.

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Scríobh do chara pinn Gearmánach, Sven(ja), chugat faoi cheachtanna tiomána a fháil, etc. Freagair an litir i nGearmáinis, agus tabhair freagraí sonracha ar na **ceithre réimse ábhar** ar cuireadh ceisteanna ina dtaobh agus tabhair do thuairim phearsanta.
(Scríobh tuairim is **160 focal**)

(a) Your German penfriend, Sven(ja), has written to you about getting driving lessons, etc. Reply in German to the letter, giving detailed answers to the **four topic areas** asked about and expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**)

Frankfurt/Oder, den 14. Juni 2006

Liebe(r) ...!

Ich brenne darauf, dir meine neueste Nachricht mitzuteilen. Stell dir vor, gestern habe ich mit meinem Fahrschulunterricht begonnen! Findest du Autofahren auch so toll wie ich? Hier in Deutschland dürfen Jugendliche seit Herbst 2005 zum allerersten Mal mit 17 Jahren hinterm Steuer sitzen! Aber nur, wenn ein Erwachsener von mindestens 30 Jahren im Auto mitfährt. Wie ist das eigentlich bei euch in Irland? Willst du auch deinen Führerschein machen? Wenn ja, wann? Wenn nicht, warum nicht?

Unser Schulorchester hat übrigens im März bei einem Benefiz-Konzert für die Opfer des Erdbebens in Pakistan über 2000 Euro gesammelt. In eurer Schule/ in Irland habt ihr bestimmt auch etwas gemacht, um Menschen in Not zu helfen. Schreib doch mal davon, was ihr gemacht habt.

Bald gehen bei uns die großen Ferien los. Da gibt es wieder jede Menge Verkehrsprobleme auf den Autobahnen. Auf eurer kleinen Insel habt ihr sicher keine Staus wie wir hier in Deutschland. Ihr habt doch nur romantische Landstraßen, oder?

Gibt es bei euch eigentlich gute Fahrradwege? Ich habe nämlich Freunde, die in Irland eine Radtour machen wollen. Kannst du ihnen vielleicht ein paar Tipps geben? Welche Gegend in Irland wäre, deiner Meinung nach, für eine Radtour am besten geeignet? Mach mal einen Vorschlag!

Ich bin gespannt, was du mir so schreibst!
Bis zum nächsten Brief,
Dein(e) Sven(ja)

ODER

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie **in drei bis vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- In der heutigen Konsumgesellschaft sind Jugendliche eine wichtige Zielgruppe für Werbung in den Medien. Nennen Sie **drei** Gründe, warum das so ist.
- Jugendliche geben heute sehr viel Geld aus. Sollten die Jugendlichen das Geld nicht besser sparen und auf ein Bankkonto tun? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Was ist Ihre persönliche Meinung zu Nebenjobs während der Schulzeit? Welche Vorteile und Nachteile gibt es?
- Wie wichtig ist es für Sie, später einen Beruf zu haben, in dem Sie viel Geld verdienen? Begründen Sie Ihre Antwort.

(Scríobh tuairim is **160 focal**)

(Write approximately **160 words**)

Blank lined area for writing.

Blank lined paper for writing.

[illegible]

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Scrúduimhir
Examination Number

--



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2006
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2006

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL
GERMAN – HIGHER LEVEL

DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 16 JUNE – 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (80 marc)
LISTENING COMPREHENSION (80 marks)

AM A CHEADAÍTEAR 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIÐ
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

An Chéad Chuid

(Agallamh Raidió le Johanna Schiller)

Cloisfidh tú an t-agallamh **trí** huaire. Ar dtús cloisfidh tú ó thús deireadh é: ansin cloisfidh tú arís é ina mhíreanna, agus sosanna ann. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos an athuair é.

1. Oibríonn Johanna Schiller mar airíoch.
Tabhair **dhá** shonra faoina háit oibre.

First Part

(Radio interview with Johanna Schiller)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again.

1. Johanna Schiller works as a caretaker.
Give **two** details about her workplace.

2. Bíonn ar Frau Schiller a lán deisithe a dhéanamh sa bhloc árasán. Tabhair **dhá** shampla.

2. Frau Schiller has to do a lot of repairs in the apartment block. Give **two** examples.

3. Déan cur síos ar an taobh istigh den ardaitheoir in áit oibre Frau Schiller. Tabhair **trí** shonra.

3. Describe the interior of the elevator in Frau Schiller's workplace. Give **three** details.

4. Cad atá speisialta anois faoin ardaitheoir seo? Tabhair sonraí.

4. What is now special about this elevator? Give details.

5. (i) Ba í Susanne Bosch a bhí freagrach as an athrú san ardaitheoir. Luaigh **trí** shonra faoi Susanne.

5. (i) Susanne Bosch was responsible for the change in the elevator. Mention **three** details about Susanne.

- (ii) Conas a ghlacann na tionóntaí sa bhloc árasán leis an athrú is déanaí san ardaitheoir? Tabhair sonraí.

- (ii) How do the tenants in the apartment block react to the recent change in the elevator? Give details.

An Dara Cuid

Cloisfidh tú comhrá teileafóin anois. Tógann **rúnaí** an Humboldt Gymnasium teachtaireacht.

Chun ligean duit **Ceist 1 (an nóta)** a fhreagairt, cloisfidh tú an glaoch teileafóin **faoi dhó**. Beidh sos idir gach éisteacht agus le linn an tsosa ba chóir duit **an bosca a líonadh isteach**. Ar deireadh cloisfidh tú an glaoch teileafóin arís den **tríú** huair chun ligean duit **Ceist 2 (an cineál cainte)** atá sa ghlaoh teileafóin) a fhreagairt.

1. Scríobh síos **i nGearmáinis** an príomheolas a bhreacann an rúnaí ina nóta den chomhrá (**na príomhfhocail, gan abairtí iomlána**).

Is é ba cheart a bheith sa nóta

- ainm an té atá ag glaoch
- an fhadhb atá ag an té sin (cad é, cá háit,...)
- sonraí maidir le teagmháil/gníomh le déanamh
- uimhir theileafóin an té atá ag glaoch

Second Part

You will now hear a telephone conversation. The **secretary** of the Humboldt Gymnasium takes a message.

To allow you to answer **Question 1 (the note)**, the phone call will be played **twice**, with a pause after each playing during which you should **fill in the box**. The phone call will then be played for a **third** and final time to allow you to answer **Question 2** (the **language** of the phone call).

1. Write down **in German** the key information the secretary puts in her note of the conversation (**keywords, not full sentences**).

The note should contain

- the caller's name
- the problem the caller has (what, where, ...)
- details regarding further contact/action to be taken
- the caller's phone number

Anruf von: _____

Problem: _____

Der Anrufer

- wird sich im Laufe des Vormittags noch einmal melden. ☐
- erhält morgen Vormittag einen Rückruf. ☐
- wird bis spätestens übermorgen telefonisch kontaktiert. ☐
- wird sich mit der Polizei in Verbindung setzen. ☐

Telefonnummer des Anrufers: _____

Freagair Ceist 2 anois.

2. Agus tú ag éisteacht leis an nglaoch den **tríú** huair, scríobh síos **trí** shampla den **teanga (=nathanna cainte agus frásaí)** ag an té atá ag glaoch chun **a bhuíochas** a chur in iúl.

Now answer Question 2.

2. In listening to the phone call for the **third** time, write down **three** examples of the **language (=expressions and phrases)** used by the caller to express his **gratitude**.

An Tríú Cuid

Cloisfidh tú comhrá anois, idir bheirt. Cloisfidh tú an comhrá *faoi thrí*. Beidh sos idir gach éisteacht.

Third Part

You will now hear a conversation between two people. The dialogue will be played *three times*, with a pause after each playing.

1. (i) Tarlaíonn an comhrá idir

- (a) beirt fheighlithe páistí
- (b) beirt siúlóirí
- (c) beirt mhac léinn malartaithe
- (d) beirt chairde ranga

Cuir an litir chuí *a, b, c* nó *d* sa bhosca chun do rogha a thaispeáint.

- (ii) Aimsigh **dhá** ní sa chomhrá a thacaíonn le do rogha.

1. (i) The conversation is between

- (a) two babysitters
- (b) two hikers
- (c) two exchange students
- (d) two class mates

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

- (ii) Find **two** indications in the conversation to support your choice.

2. (i) Cén aidiacht is fearr a léiríonn cé mar a bhraith Salome le linn an chomhrá?

- (a) feargach
- (b) éadmhar
- (c) neirbhíseach
- (d) dóthanach

Cuir an litir chuí *a, b, c* nó *d* sa bhosca chun do rogha a thaispeáint.

- (ii) Scríobh síos **dhá** shonra ón gcomhrá mar thaca le do rogha.

2. (i) Which adjective best describes Salome's reaction during the conversation:

- (a) angry
- (b) jealous
- (c) nervous
- (d) fed up

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

- (ii) Write down **two** details from the conversation to support your choice.

3. (i) Cén chomhairle phraiticiúil a thugann Ingo do Salome mar réiteach indéanta ar an bhfadhb atá aici? Tabhair sonraí.

3. (i) What practical advice does Ingo give Salome as a possible solution to her problem? Give details.

- (ii) Cad é an plean atá ag Salome do shaoire na bliana seo chugainn?

- (ii) What is Salome's plan for next year's holiday?

An Ceathrú Cuid

Anois cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió agus réamhaisnéis na haimsire ina dhiaidh sin. Cloisfidh tú an nuacht **trí** huaire. Ar dtús, cloisfidh tú ó thús deireadh í; ansin cloisfidh tú arís í i **gceithre** mhír agus sosanna cuí ag gabháil leo. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos an athuair í.

(Mír 1)

1. (i) Caitheann Gearmánaigh níos mó agus níos mó airgid ag cur ticéid taistil in áirithe ar líne. Cé mhéad airgid a chaith siad in **2005** agus in **2003**?

- (ii) Cé a bhaineann an sochar is mó as an nós nua seo?

(Mír 2)

2. (i) Tabhair an chéad dáta eile agus an chéad áit eile a mbeidh *Goleo*, sonóg do Chorn an Domhain 2006, le feiceáil.

- (ii) Cad iad na cuimhneacháin *Goleo* atá ar fáil don lucht leanúna lena gceannach?

(Mír 3)

3. (i) I Bremen, cad iad na háiteanna poiblí a mbeidh cosc ar thobac a chaitheamh iontu?

- (ii) Cé mhéad dalta, atá 17-18 mbliana d'aois, a chaitheann tobac, de réir Rolf Günther?

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire)

4. Cén fhaisnéis aimsire atá ann don tseachtain dar gcionn sa Ghearmáin?

5. Luaigh na torthaí a leanann den aimsir atá ann faoi láthair.

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again.

(Item 1)

1. (i) Germans spend more and more money booking travel tickets online. How much money did they spend in **2005** and in **2003**?

- (ii) Who profits mainly from this new trend?

(Item 2)

2. (i) Give the date and place at which *Goleo*, the 2006 World Cup mascot, will next appear.

- (ii) What *Goleo* souvenirs are available for fans to buy?

(Item 3)

3. (i) In what public places in Bremen will smoking be prohibited?

- (ii) How many 17 – 18 year old pupils smoke, according to Rolf Günther?

(Item 4: Weather Forecast)

4. What is the weather outlook for the following week in Germany?

5. Mention the consequences of the current weather conditions.

Blank Page

Leathanach Bán